



Tullner Ruderverein



**Jahresbericht
2018**

Cover: Alexander Neuwirth, Foto: Leo Riemer
Bericht des Obmanns – *Herbert Hiesinger*
In Memoriam Alois Rester, 1932-2019 – *Herbert Hiesinger*
Bericht des Kassiers – *Gerald Schaffer*
Bericht der Hauswartin – *Sonja Kiegler*

Berichte der Fachwarte

Bericht des Ruderwarts – *Thomas Turetschek*
Kilometerwertung 2018 – *Fahrtenbuch*
Bootskilometer 2018 – *Fahrtenbuch*
Bericht des Breitensportwarts – *Franz Gratsch*
Top 1.000 Kilometer – *Fahrtenbuch 1971-2018*
Unser Vereinsbus – *Pascal Velan*
Als Schiedsrichter des TRV für den ÖRV unterwegs – *Herbert Hiesinger*

Wanderfahrten, Berichte

Sommerwanderfahrt Oder, 18.-26. Juli, Ostrava-Breslau – *Karl Nolz*
Mosoni Duna Wanderfahrt, 15./16. September 2018 – *Aniko Jelinek*
Von Tulln nach Orth, 14. Oktober 2018 – *Siegfried Podbrany*

Regattaergebnisse 2018

TRV Rudertermine 2019

TRV auf einen Blick

Vorstand TRV 2018

Obmann Herbert Hiesinger
Obmann Stv. Franz Gratsch
Schriftführer Niki Altmann
Kassier Gerald Schaffer
Ruderwart Thomas Turetschek
Breitensport Franz Gratsch
Zeugwart Reinhard Tauber
Hauswart Sonja Kiegler
Fahrzeugwart Pascal Velan

NRV, ÖRV

Schiedsrichter des ÖRV Herbert Hiesinger
Im Vorstand NRV, Kassierin Magdalena Hiesinger

Impressum

Redaktion, Produktion Karl Nolz

Postanschrift/Kontakt

Herbert Hiesinger
Wienerwaldstraße 15, 3441 Judenau
Telefon: 0650/6642215
E-Mail: office@trv.at
Internet: www.trv.at

Bootshaus

Kronauer Straße 8, 3430 Tulln

2018 sind dem Verein beigetreten:

Schüler

Tobias LUTZ
Alexander STOYANOV

Frauen

Veronika BRÖNIMANN
Irene HOFMANN
Aniko JELINEK
Angelika KOLAR
Susanne REYER
Roswitha SCHAUBMEIER
Yasmine WEGL

Männer

Christian BAUER
Wolfgang HOFMANN
Ludwig MICHL
Siegfried PODBRANY
Hermann VOGLER

Liebe Vereinsmitglieder und Ruderkollegen/innen!

Die **Rudersaison 2018** ist bereits Geschichte, das bleibt besonders in Erinnerung:

- Franz Magerl erhält das Äquatorabzeichen am nächsten Rudertag vom Präsidenten des ÖRV ausgehändigt, da er (als unser erstes Mitglied) die 40.000 Kilometer-Grenze überschritt und somit den Äquator einmal umrundete.
- Bei unserer eigenen Sternfahrt begrüßten wir 194 Teilnehmer aus 12 Vereinen. Wir brachten 30 Ruderer aufs Wasser und waren in der Teilnehmerwertung gemeinsam mit Alemannia auf Platz 1 und in der Punktwertung auf Platz 4.
- Die vier Wanderfahrten, z.B.: auf der Oder in Tschechien und Polen über 220 km mit 10 Teilnehmern sowie auf dem Douro in Portugal über 102 km mit Monica und Robert.
- An 5 Regatten nahmen unsere Schüler (Alex Stoyanov und Tobias Lutz) und Junioren B (Alex Neuwirth, Jakob Fuchs, Lukas Palisek und Wolfgang Pointner) mit achtenswerten Erfolgen teil. Drei weitere Regatten wurden von den Erwachsenen (Johanna Hiesinger, Leo Riemer und Max Brönimann) und Masters (Anne Mück, Doris Pennetzdorfer, Christian Högl, Franz Gratsch und Herbert Hiesinger) beschickt, wobei die Euro Mastersregatta in München eine Reise wert war.
- Bei den NÖ. Landesmeisterschaften fuhren wir leider ohne Titel wieder nach Hause. Der Schüler Einer lag in greifbarer Nähe.
- Der Besuch am Ruderheurigen war wetterbedingt sehr gut. 55 Mitglieder haben zum Gelingen beigetragen.
- Fast 90 Mitglieder hatte unser Verein im Sommer. Aktuell: 80.
- Verschiedene Varianten der Erweiterung des Bootshauses wurden in einer Kleingruppe diskutiert.
- Die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen wurden von 11 Personen (Franz Gratsch als Gesamtsieger, Pascal Velan, Franz und Christa Magerl, Monica Hauck als Frauensiegerin, Robert Hauck, Leo Riemer, Herbert Hiesinger, Johanna Hiesinger und Christian Högl) erfüllt. 12 Personen (zusätzlich noch Franz Sachslehner) überschritten die 1000 km-Marke.
- November und Dezember waren davon geprägt, ob erstmals in der Vereinsgeschichte die 30.000 km Marke erreicht wird. Zu Allerheiligen fehlten noch 2.000 km, Anfang Dezember immer noch 850 km. Am Silvestertag wurde das Ziel mit **30.019 km** in 1.030 Ausfahrten erreicht.



Teilnahme an der Euro Mastersregatta/München

- Beim 30 Minuten Ergo Challenge des RV Ister kämpften wir lange um den 3. Platz. 40 Mitglieder saßen zumindest einmal am Ergometer.

Was erwartet uns 2019?

- Die Bootshausenerweiterung sollte entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung konkretisiert werden.
- Die Teilnahme an der World Rowing Masters Regatta in Vence sollte für die Mastersmannschaften den Regattahöhepunkt bilden.
- Zahlreiche Veranstaltungen sind schon geplant und die Termine bereits fixiert.
- Im Vorstand wird Leonhard Riemer die Funktion des Jugendwarts übernehmen und Siegfried Podbrany wird Sonja Kiegler als Hauswartin-Stellvertreter zur Seite stehen.
- Magdalena Hiesinger wird im NRV für eine weitere Zweijahresperiode die Funktion der Kassierin ausüben.

Was ich sonst noch sagen möchte:

- Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer, die 2018 in welcher Form auch immer für den Verein unentgeltlich gearbeitet haben.
- Der Termin für den Ruderheurigen steht mit 16. bis 18. August bereits fest und ich ersuche euch, wieder fleißig mitzuarbeiten, damit unsere finanzielle Basis weiterhin gesichert ist.

Ich wünsche euch allen eine schöne und erfolgreiche Rudersaison 2019 und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel

Herbert Hiesinger, Obmann

In Memoriam Alois Rester

Ehrenmitglied des Tullner Rudervereins

17. April 1932 – 18. November 2018

Nach langer Krankheit ist unser Gründungsmitglied, langjähriger Obmann und Ehrenmitglied Alois Rester im vorigen Jahr von uns gegangen.

Alois war einer der engagierten **Mitbegründer** des Tullner Rudervereins im Jahre 1971 und war sein ganzes Leben mit Leib und Seele dem Rudersport und insbesondere dem Tullner Ruderverein verbunden.

In der Anfangszeit war er drei Jahre Schriftführer, um dann im Jahr 1974 zum **Obmann** gewählt zu werden. Diese Funktion hatte er bis Ende 1978 – seiner berufsbedingten Übersiedlung nach Linz – inne. Dort ruderte er auch beim RV Ister Linz einige Jahre. 1990 übernahm er wieder die Obmannschaft bei unserem Verein und führte diesen dann neun Jahre, bis er Anfang 1999 die Leitung an Rudolf Hauck übergab. Danach war er noch bis Ende 2005 als Obmann Stellvertreter tätig. Daneben war Alois auch noch im NÖ. Ruderverband ab 1996 zunächst als Schriftführer Stellvertreter und dann als Schriftführer bis Ende 2005 im Einsatz.

Unter seiner Leitung wurde der Verein in seiner Anfangsphase aufgebaut. Aus einem alten Bootsschuppen wurde das erste Bootshaus auf unserem ersten Vereinsgelände nördlich von Tulln neben dem Sägewerk errichtet und erstmals neue Boote angeschafft.



Alois Rester (Bildmitte) in seiner Funktion als Obmann

In seiner zweiten Periode als Obmann konnte er sich, da das jetzige Bootshaus bereits fertiggestellt war, dem eigentlichen Zweck des Vereins, der geordneten Ausübung des Rudersports widmen. Die Regatta „Goldene Rose von Tulln“ im Rahmen des Feuerwerks war ihm ein besonderes Anliegen, aber auch der reibungslose Ablauf des Ruderheurigen.

In seiner aktiven Ruderzeit ist Alois immer wieder mit uns im Boot gesessen, nahm an Wanderfahrten und Sternfahrten aber auch an Wandertagen mit Begeisterung teil, sodass er auch in der Vereinswertung mit etwa 7.000 geruderten Kilometern unvergesslich bleibt.



Sein selbstloser Einsatz für den Verein, sein Engagement und seine Herzlichkeit werden uns immer in guter Erinnerung bleiben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und sagen vielen Dank für Alles, für sein Schaffen, für das persönliche Miteinander und die Freundschaft.

Herbert Hiesinger

Alois Rester (Zweiter von rechts) mit der Vereinsjugend am Gelände des alten Bootshauses in den 1970er Jahren

Bericht des Kassiers

GERALD SCHAFFER

Im Jahr 2018 haben sich die Vereinsfinanzen zufriedenstellend entwickelt. **Förderungen** vom Land Niederösterreich, der Stadtgemeinde Tulln und des Niederösterreichischen Landes-Ruderverbandes, trugen zum positiven Ergebnis ebenso bei, wie die Mitgliedsbeiträge, der Ruderheurige dank der Mitarbeit aller Vereinsmitglieder und die Sternfahrt mit Ziel Tullner Ruderverein.

Angeschafft wurden neue Trainingsgeräte und Ruderergometer. Sonstige Ausgaben waren vor allem der laufende Betrieb des Bootshauses, des Ruderbetriebes, die Kosten für den Trainingsbetrieb, unser Vereinsbus und Abgaben an den Ruderverband.

Vorausblickend stehen in diesem Jahr Entscheidungen über Bootszukäufe, Umbauten und Vereinsbus an.



Der Ruderheurige – Teamarbeit machts möglich

Ich wünsche uns allen einen erfolgreichen Ruderheurigen! Denn nur damit erhalten wir die notwendigen Mittel für größere Investitionen.

Ein erfolgreiches Ruderjahr wünscht

Gerald Schaffer

Bericht der Hauswartin

SONJA KIEGLER

Im März wurde **das zweiflügelige Gartentor** von Franz Magerl abgemessen und skizziert. Das verzinkte Gartentor wurde von einem gelernten Schlosser angefertigt. Lärchenbretter wurden von der Firma Kern zugeschnitten. Ab da legte mein Mann und ich selbst Hand an. Am verzinkten Gartentorgestell mussten die Kegel nachträglich angeschweißt und verzinkt werden. Die zugeschnittenen Bretter wurden montiert. Die Scharniere und der Verschlussriegel mussten vom alten Tor abgeschnitten und an dem neuen Gestell angeschraubt werden.

Da im unteren Garten eine sehr **große Pappel** zu nahe beim Vereinshaus stand und bei Sturm mit herabstürzenden Ästen zu rechnen war, musste diese professionell geschnitten werden. Sie wurde von der Firma Hosemann gefällt und in Meterstücken für uns zur Erleichterung der Weiterarbeit in der Wiese gestapelt. Von der Baumkrone wurden Äste und Blätter auf einen Haufen gelegt und im November von Vereinsmitgliedern geschnitten und geschlichtet. Restliches Laub und nicht zu brauchende Äste wurden verbrannt.

Die **neue Eingangstür für das Untergeschoss** wurde im Juli geliefert und montiert. Da wir ein Schlüsselsystem haben, musste von der alten Tür der Zylinder ausgebaut und in die neue Tür eingebaut werden. Leider war das neue Türblatt stärker. Ein neuer Zylinder wurde bestellt und

Blick in den Garten. An der Wand lagert das Pappelholz, auf der Wiese die Autos der Gäste der Sternfahrt zum TRV



mit etwas Verzögerung im Jänner geliefert und montiert.

Jedes Jahr wurde beim Heurigen für den Gläserwäscher ein Gartenschlauch provisorisch gelegt. Leider passierte es oft, dass beim Anschluss des Gläserspülers Wasser auslief. Deshalb wurde beschlossen, eine fixe Leitung mit Anschluss von einem Installateur für den Gläserspüler zu montieren.

Ein Dankeschön an die helfenden Vereinsmitglieder, die bei Holzarbeiten, Gartenarbeit und Frühjahrsputz mitgeholfen haben..

Sonja Kiegler

Es freut mich sehr, den Bericht des Ruderwartes mit einer Rekordleistung des gesamten Vereins beginnen zu dürfen: 2018 wurde die **30.000er Marke** bei der Gesamtkilometerwertung geknackt! Das ist für unsere Vereinsgröße eine beachtliche Leistung. Es entspricht der Distanz von Tulln zum Ayers Rock in Australien und wieder zurück (und dann fehlen noch ca 2.200km). Vielen Dank an alle, die dies ermöglicht haben. Dies ist für die nächsten Jahre eine hohe Vorgabe. Ich bin gespannt, ob wir den 30.000er wiederholen können.

Bootsmannsdienste

Im letzten Jahr haben wir in der Bootsmänner-versammlung einen neuen Modus bei den Bootsmannsdiensten beschlossen. Um die Arbeitslast hier unter den Bootsmännern aufzuteilen, versuchten wir es mit Freiwilligkeit bei der Dienst-einteilung. Dies hat leider dazu geführt, dass nicht alle Dienste besetzt wurden und somit an manchen Rudertagen kein Bootsmann zur Verfügung stand. Als Ruderwart möchte ich mich bei allen, die dadurch Unannehmlichkeiten hatten, entschuldigen. Für die kommende Saison wird es wieder eine fixe Einteilung geben. Der Fokus beim Bootsmannsdienst muss auch gestärkt auf die Ruderer mit weniger Erfahrung ausgerichtet werden. Ausbildung und Qualität sollen hier das Motto sein.

Sternfahrten

An vier von fünf Sternfahrten nahmen Tullner Ruderer in der Saison 2018 teil:
Wallsee: 4 TN, Tulln: 30 TN, Pirat: 9 TN, Donauhof: 6 TN
Damit belegten wir insgesamt den 7. Rang mit 2.833 Punkten von 24 teilnehmenden Vereinen. Damit konnten wir dank der großen Anzahl an TRV-Ruderern bei der Sternfahrt nach Tulln eine deutlich bessere Platzierung gegenüber 2017 erreichen. Gewonnen hat die Wertung Donauhof mit deutlichem Vorsprung vor Alemannia.

Wanderfahrten

2018 hatte dank der Organisation unseres Breitensportwartes Franz Gratsch eine Vielzahl an Wanderfahrten und ein Ruderlager zu bieten. Näheres dazu in seinem Bericht.

Regatten

Der Tullner Ruderverein hat dieses Jahr an insgesamt 8 Wettkampfveranstaltungen teilgenommen und dabei 37 Rennen bestritten. In sieben dieser

37 Rennen gingen die Tullner siegreich hervor (Mondsee, Vienna Rowing Challenge, STAW-Sprint). Bei den Landesmeisterschaften war die Konkurrenz heuer sehr stark und zweite und dritte Plätze waren das Maximum des Möglichen.



Die Teilnehmer bei der Vienna Rowing Challenge vlnr.: Doris Pennetzdorfer, Alexander Neuwirth, Max Brönimann, Johanna Hiesinger, Leo Riemer, Lukas Palisek, Wolfgang Pointner

Clubmeisterschaft

Zum Clubmeister dürfen wir dieses Jahr Leo Riemer bei den Männern, Johanna Hiesinger bei den Frauen und Wolfgang Pointner bei der Jugend gratulieren. Insgesamt stellten sich 15 Ruderer der Herausforderung.

38. TRV Klubmeisterschaft

2018

Männer

1. Leo Riemer – „Klubmeister“	1:32,85 min
2. Pascal Velan	1:33,70 min
3. Robert Hauck	1:34,28 min
4. Franz Gratsch	1:37,91 min
5. Herbert Hiesinger	1:37,94 min
6. Niki Altmann	1:38,00 min
7. Gerald Schaffer	1:41,13 min
8. Gerald Wahl	1:51,66 min
9. Siegfried Podbrany	2:23,60 min

Frauen

1. Johanna Hiesinger – „Klubmeisterin“	1:40,59 min
2. Monika Hauck	1:55,31 min
3. Hertha Keller	2:06,44 min

Junioren

1. Wolfgang Pointner	1:40,34 min
2. Alex Neuwirth	1:46,16 min
3. Lukas Palisek	1:54,97 min

Ruderkurse für Anfänger

Karl Nolz hat auch 2018 die Durchführung der Ruderkurse für Anfänger unter Mithilfe von Herbert Hiesinger, Franz Magerl, Franz Gratsch, Gerald Schaffer, Leo Riemer und Johanna Hiesinger übernommen. Es gab 2 Termine im April und Mai mit insgesamt 19 Teilnehmern. Alle Anfänger wurden im Rahmen von sechs Ausfahrten geschult und wir durften auch wieder einige begeisterte Kursteilnehmer als neue Vereinsmitglieder begrüßen.

Bootshausenerweiterung

Die Arbeitsgruppe Bootshausenerweiterung hat im vergangenen Jahr viele Varianten geprüft und Fürs und Widers abgewogen. Es war sehr spannend zu beobachten, wie auf den ersten Blick gute Lösungen sich bei näherer Betrachtung als weniger ideal herausstellten, dafür neue Ideen sich entwickelt haben. Zielstellung war eine nachhaltige, gut verträgliche Lösung, die die Vereinstätigkeit für die kommenden Jahrzehnte sicherstellen soll, ohne den laufenden Ruderbetrieb zu

behindern. Wir haben eine Projektidee entwickelt, welche alle Anforderungen gut abdeckt. Diese wird im Rahmen der Hauptversammlung präsentiert.

Persönlich freue ich mich schon nach erfolgreicher Knieoperation kommende Saison bei der Erreichung des nächsten 30.000er tatkräftiger als letztes Jahr mitzuhelfen und verbleibe mit

Ruder und Dollenbruch für 2019!

Thomas Turetschek, Ruderwart

Beliebteste Rudertage 2018

	Wochentag	Km	Fahrten	km/Fahrt
1.	Samstag	7474 km	512	14,5 km
2.	Montag	5674 km	396	14,3 km
3.	Sonntag	5033 km	338	14,8 km
4.	Mittwoch	4082 km	334	12,2 km
5.	Donnerstag	2916 km	262	11,1 km
6.	Dienstag	2533 km	225	11,2 km
7.	Freitag	2307 km	187	12,3 km
	gesamt (7)	30019 km	2254	13,3 km

Gesamtwertung Sternfahrten 2018

NRV, WRV



Die beliebteste Sternfahrt 2018 war zum TRV mit 194 gewerteten Teilnehmern.

Verein	1. Sternfahrt URV Wallsee 28. April	Teiln.	2. Sternfahrt RV Normannen 26. Mai	Teiln.	3. Sternfahrt Tullner RV 30. Juni	Teiln.	4. Sternfahrt WRC Pirat 21. Juli	Teiln.	5. Sternfahrt WRV Donauhort 1. September	Teiln.	GESAMT
1. WRV Donauhort	1.665	17	3.628	28	3.460	24	2.897	25	3.305	42	14.955
2. KRV Alemannia	2.094	19	2.245	27	3.373	30	2.370	24	497	9	10.579
3. RV Normannen	1.664	16	3.030	40	2.191	23	1.020	12	1.211	16	9.116
4. WRC Pirat	998	10	1.043	13	1.371	13	2.950	32	308	7	6.670
5. URV Pöchlarn	1.029	9	872	11	1.075	10	868	7	170	2	4.014
6. WSW Dürnstein	855	5	1.120	8	1.408	16			255	3	3.638
7. Tullner RV	312	4			1.705	30	432	9	384	6	2.833
8. 1. WRC LIA	803	9	525	5	700	11	154	2	232	4	2.414
9. RV Wiking Linz	2.325	20									2.325
10. WRK Argonauten	720	8	420	7	765	10			310	5	2.215
11. URV Wallsee	775	18	312	3	864	6					1.951
12. Steiner RC			620	5	1.248	16					1.868
13. RV Ister Linz	1.731	21									1.731
14. RV STAW			395	5			533	6			928
15. WSV Ottensheim	734	7									734
16. EKR Donau Linz	400	4									400
17. WRV Ellida							356	4			356
18. Armada					350	5					350
19. WRV Austria			261	9							261
20. RV Nibelungen			72	2			120	3			192
21. DRC Deggendorf	180	2									180
22. RU Melk	165	3									165
23. WRK Donau							100	1			100
24. MRC München	90	1									90
	16.540	173	14.543	163	18.510	194	11.800	125	6.672	94	68.065

Kilometerwertung 2018

FAHRTENBUCH

	Vereinsmitglieder	Km	Ausfahrten	Km/AF
1.	Franz Gratsch	2484	161	15,4
2.	Pascal Velan	1600	124	12,9
3.	Franz Magerl	1506	91	16,5
4.	Monica Hauck	1413	72	19,6
5.	Robert Hauck	1368	67	20,4
6.	Leonhard Riemer	1259	95	13,2
7.	Siegfried Podbrany	1254	92	13,6
8.	Christa Magerl	1228	74	16,5
9.	Herbert Hiesinger	1187	89	13,3
10.	Johanna Hiesinger	1097	78	14,0
11.	Christian Högl	1087	69	15,7
12.	Franz Sachslehner	1004	54	18,5
13.	Yasmine Wegl	764	62	12,3
14.	Sonja Kiegler	701	51	13,7
15.	Gerald Wahl	696	54	12,8
16.	Doris Pennetzdorfer	625	45	13,8
17.	Karl Stefan Nolz	599	45	13,3
18.	Aniko Jelinek	598	45	13,2
19.	Herta Keller	512	32	16,0
20.	Alexander Neuwirth	498	54	9,2
21.	Maximilian Brönimann	472	47	10,0
22.	Hermann Vogler	460	26	17,6
23.	Stephan Brönimann	458	34	13,4
24.	Gerald Schaffer	445	41	10,8
25.	Wolfgang Pointner	426	44	9,6
26.	Anne Mück	420	32	13,1
27.	Klaus Messner	332	23	14,4
28.	Lukas Palisek	328	39	8,4
29.	Ute Danzer-Grabetz	304	14	21,7
30.	Ludwig Michl	287	28	10,2
31.	Alex Stoyanov	278	34	8,1
32.	Veronika Hiesinger	263	12	21,9
33.	Susanne Reither	262	19	13,7
34.	Attila Sachslehner	233	30	7,7
35.	Nikolaus Altmann	229	17	13,4
36.	Hanne Muthspiel-Payer	223	19	11,7
37.	Magdalena Hiesinger	204	16	12,7
38.	Johannes Raschbacher	185	4	46,2
39.	Veronika Grabetz	163	18	9,0
40.	Christian Bauer	156	16	9,7



Anrudern Zwentendorf

	Vereinsmitglieder	Km	Ausfahrten	Km/AF
41.	Marianne Riemer	144	13	11,0
42.	Wolfgang Hofmann	143	13	11,0
43.	Ronald Fink	136	9	15,1
44.	Jakob Fuchs	133	15	8,8
45.	Johannes Fischer	115	11	10,4
46.	Angelika Kolar	114	10	11,4
47.	Veronika Brönimann	99	14	7,0
48.	Roswitha Schaubmeier	93	10	9,3
49.	Christine Gnant	92	7	13,1
50.	Tobias Lutz	90	13	6,9
51.	Lena Lanschützer	75	9	8,3
52.	Susanne Reyer	67	10	6,7
53.	Irene Hofmann	66	8	8,2
53.	Mara Hauck	66	6	11,0
55.	Reinhard Tauber	63	6	10,5
56.	Barbara Gaisberger	50	4	12,5
57.	Linda Schaffer	36	7	5,1
58.	Mathias Erber	32	4	8,0
59.	Max Hummel	28	2	14,0
60.	Susanne Maurer	15	1	15,0
61.	Klaus Naskau	12	2	6,0
62.	Thomas Turetschek	10	2	5,0
gesamt (62)		29287	2143	13,6

Bootskilometer 2018

	Bootsname	Klasse	Km	Ausfahrten	Km/Ausf
1.	Pielach	1x	2927	236	12,4
2.	Theiss	5x/4x/4x+	1473	80	18,4
3.	Kl.Mühl	3x+/4x	1472	81	18,1
4.	Ysper	2x	1131	95	11,9
5.	Raab	2x	589	52	11,3
6.	Tulln	5x/4x/4x+	568	58	9,7
7.	March	2x	546	48	11,3
8.	Isar	1x	461	45	10,2
9.	Salzach	3x	431	29	14,8
10.	Kamp	1x	423	39	10,8
11.	Krems	1x	331	33	10,0
12.	Breg	1x	296	20	14,8
13.	Drau	2x	265	25	10,6
14.	Ybbs	1x	263	29	9,0
15.	Ilz	1x	232	23	10,0
16.	Brigach	1x	221	24	9,2
17.	Melk	1x	121	17	7,1
18.	Inn	4x/4-	111	13	8,5
19.	Zaya	4x/4-	100	11	9,0
20.	Wien	4x/4x+	96	6	16,0



Theiss und Kleine Mühl

21.	Mur	2x	85	11	7,7
22.	Leitha	2-	77	8	9,6
23.	Ager (privat)	1x	41	5	8,2
23.	Erlauf	1x	41	3	13,6
25.	Stadt Tulln	8+	39	4	9,7
26.	Enns	4x+/4+	28	3	9,3
27.	Perschling	1x	12	2	6,0
28.	Donau	4x/4x+	7	3	2,3
gesamt (28)			12387	1003	12,3



2018 war ein **besonderes Jahr** für den TRV, weil wir besonders willige Ruderer gefunden haben. So wurde das erste Mal die **30.000 km** Grenze geknackt. Zwar erst beim letzten Ausrudern mit Kaviar und Champanger – man gönnt sich ja sonst fast nichts.

Wanderfahrten:

Ein Fluss fiel uns immer schon ins Auge bei unseren Polenfahrten – die **Oder**. Eines war schon klar, auf der tschechischen Seite hat der Fluß Expeditionscharakter, doch auch dort gibt's einen Ruderverein und wir haben uns dort mit Veronika Fischerova – einer bekannten Mastersruderin – ausgetauscht und sie dann auch gleich später in München beim Euromasters wieder gesehen.

Maifahrt: Um den 1. Mai herum hat sich schon eine Tradition für kurze Ruderfahrten entwickelt. 2018 war nur Einer dazu zu bewegen, was ihm einen „Privatkurs“ mit Einerbewilligungsprüfung einbrachte. Am Vranovstausee haben wir im Hotel Volarezza übernachtet, ebenfalls recht preisgünstig, nach Bitov auf einen Eierlikör mussten wir trotzdem fahren, was uns brennende Hände bescherte.

Die **Pfingstwanderfahrt** von Linz nach Tulln – die Strecke kann sich ganz schön ziehen.



Ablegen in Melk zur letzten Etappe bis Tulln

Die **Oderfahrt** von Ostrava nach Breclav, die uns zu Schleusenspezialisten gemacht hat, speziell Breclav hat uns dann am Schluss noch sehr mit seinem Charme überrascht, sodass wir am Ende der Stadt die eigentlich etwas längere Fahrt abkürzten.

Im September konnten wir die **Mosonifahrt** wieder auf der kompletten Strecke rudern, wir hatten

sogar den Luxus eines Begleitedienstes dabei. Auch die Fahrt nach **Orth** fand wieder statt, allerdings mit sehr wenig Strömung und viel Gegenwind, zu dem auch die Schleusenwärter gehörten.

Sternfahrten:

Unsere eigene Sternfahrt war wieder ein Highlight, sowohl aus sportlicher als auch aus wirtschaftlicher Sicht. Wir haben dann noch an den Sternfahrten in Wallsee, Pirat und Donauhof teilgenommen.

Ruderkurse:

Durch wirklich motivierte Neuzugänge haben wir heuer trotz nicht wesentlich höherer Mitgliederzahl unsere Ruderleistung kräftig steigern können. Auch sonst haben sich die neuen Mitglieder gut in den Verein integriert.



Beim Ruderkurs lernen die Teilnehmer nicht nur Rudertechnik sondern auch den Verein kennen.

Infrastruktur:

Ruderergometer wurden angekauft und unser Aufenthaltsraum zum Fitnessraum degradiert, aber immerhin sind wir ein Sportverein.

Langlauflager:

2019 gabs das letzte Langlauflager in der bewährten Form in der Ramsau am Dachstein, weil sich im Winter 2019/2020 unser Quatier so nicht mehr präsentieren wird. Überlegungen, das Lager zu splitten und in Seefeld und Tschechien abzuhalten, jeweils eines gibt es bereits.

Zum Schluss noch ein Danke an die Mitglieder für die Mitarbeit, ohne Euch könnte ich nichts bewegen.

Euer Breitensportwart Franz Gratsch

Top 1.000 Kilometer

FAHRTENBUCH 1971–2018

	Name	km	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	bis 2005
1	Magerl Franz	41004	1506	1848	2149	2315	2321	2122	2019	1993	1727	1826	2151	2178	2052	14797
2	Gratsch Franz	35566	2484	1863	3181	2496	1911	1456	1644	1581	1979	2607	2104	1165	1480	9615
3	Magerl Christa	25282	1228	1677	1337	1224	1578	1173	1077	985	785	933	1159	1374	1263	9489
4	Hiesinger Herbert	24478	1187	1111	1013	1036	637	476	835	1000	1232	1621	1600	1223	1210	10297
5	Nolz Karl	23974	599	208	205	630	41	1106	1386	1103	1128	1063	1272	1027	1106	13100
6	Hauck Robert	21653	1368	1401	1449	1216	1435	1048	1407	128	114		24	35		12028
7	Erber Mathias	20484	32	125	15		32	23	54	36	59		98	477	930	18603
8	Tauber Reinhard	19796	63	314	269	53	128		50	259	272	443	270	844	1098	15733
9	Schaffer Gerald	16594	445	125	161	264	405	321	243	240	185	6	18	81	408	13692
10	Turetschek Thomas	15930	10	196	184	53	430		34		72	560	163	540	1077	12611
11	Tauber Christian	14034		54	69						37	257	207	376	1046	11988
12	Sachslehner Franz	13318	1004	1039	377	1001	577	420	1435	1300	1344	1509	1305	661	572	774
13	Naskau Klaus	12406	12	14	70	770	2030	1556	752	543	773	2211	3099	576		
14	Hauck Rudolf	11984			33	30	19	200	235	84	59	202	303	257	447	10115
15	Keller Herta	11185	512	640	397	63		25								9548
16	Wiesauer Christa	10681						25	63	63	63					10467
17	Wiesauer Hermann jun.	10500											9			10491
18	Wiesauer Hermann sen.	10173														10173
19	Hauck Monica	9794	1413	1179	1084	852	1186	897	637	99	111					2336
20	Rester Alois	7031														7031
21	Hiesinger Johanna	6889	1097	1100	1091	291	218	212	355	208	284	391	342	319	503	478
22	Wetter Lucian	6667								13			6	94	887	5667
23	Altmann Niki	6245	229	463	1266	180	312	1009	1133	433	132	301	233	433	60	61
24	Berndl Andreas	5679														5679
25	Becker Wolfgang	5191												112	68	5011
26	Raschbacher Johannes	5134	185	166	508	841	488	334	349	294	156					1813
27	Sachslehner Clara	4766				54	300	588	625	329	170	331	391	363	270	1345
28	Wiesauer Wolfgang	4748														4748
29	Becker Katharina	4674		17	6		18							121	100	4412
30	Kiegler Sonja	4645	701	375	252	115	388	907	702	525	408	272				
31	Gieger Andreas	4644														4644
32	Androsch Beate	4464														4464
33	Fink Ronald	4392	136	187	682	496	626	622	568	211	214				229	421
34	Nemecek Gerhard	4351														4351
35	Velan Pascal	4285	1600	1413	1272											
36	Neumayer Karin	4217		13	17	31	225	128	278	586	460	385	74	586	323	1111
37	Putz Walter	4174														4174
38	Sachslehner Attila	4089	233	386	102	265	125	769	1050	548	342	82				187
39	Hiesinger Magdalena	3901	204	210	449	269	123	59	38	149	323	313	439	310	521	494
40	Androsch Hans	3809														3809
41	Lanschützer Lena	3646	75	622	1173	165	140	376	718	286	87	4				
42	Köstlbauer Karl	3560		11	33	108	173	198	102	210	79		20	11	80	2535
43	Hauck Mara	3483	66	35	827	99	25	457	900	553	170	177	45	71		58
44	Danzer-Grabetz Ute	3476	304	252	331	297	448	669	812	363						
45	Göbel Sophie	3468														3468
46	Hoffmann Herbert	3188													12	3176
47	Polsterer Hans Peter	2896														2896
48	Knierlinger Markus	2843										11		36	255	2541
49	Geisler Karin	2836												22	54	2760
50	Wahl Gerald	2762	696	1016	1050											
51	Brönimann Maximilian	2669	472	953	1244											
52	Rester Thomas	2613														2613
53	Schabas Simone	2475											25	46	94	2310
54	Oppeker Peter	2454					323	200		39	177	637	189	583	306	
55	Riemer Leonhard	2440	1259	1020	161											
56	Großschmidt Andrea	2414														2414
57	Mück Anne	2413	420	614	827	552										
58	Högl Christian	2404	1087	1042	275											
59	Pennetzdorfer Doris	2303	625	878	800											
60	Androsch Hannes	2238														2238
61	Ott Bernhard	2167														2167
62	Gieger Heide	2134														2134
63	Hebenstreit Ursula	2094						12				21	21	45	188	1807
64	Geisler Harald	2047														2047
65	Muthspiel-Paierl Hanne	2025	223	264	383	335	319	490	11							
66	Wiesauer Susanne	2010														2010
67	Markl Leopold	1975			35	102	281	389	526	474		28		140		
68	Pintrijel Costel	1949				12		67		243	111		136			1380
69	Androsch Michael	1948														1948
70	Marksteiner Alfred	1941														1941
71	Magerl Veronika	1856					7	27	21		49	26	91	141	54	1440
72	Raschbacher Herbert	1826													14	1812
73	Hoffmann Christa	1791														1791
74	Fischer Johannes	1788	115	120	94	162	282	353	196	211	95	66	21	73		
75	Lendl Franz	1764														1764
76	Hanten Konstantin	1762														1762
77	Pfützner Gerhard	1653														1653
78	Ktenidis Sylvia	1607								33	47		86	517	515	409
79	Gratsch Reinhard	1535											2			1533
80	Vamosi Benjamin	1491							270	699	522					

Fortsetzung nächste Seite

Top 1.000 Kilometer Fortsetzung

81	Hofbauer Dominic	1409					7	14		127	294	322	265	231	149
82	Hiesinger Veronika	1380	263	354	501	44	38	39	8	20	39	36	16	18	4
83	Pfeiffer Gusti	1371													1371
84	Rohringer Bernhard	1363					7	14		253	499	366	162	59	3
85	Mayer Rudolf	1307													1307
86	Houtz Hans	1274													1274
87	Gabler Ramona	1260							9				22	134	1095
88	Podebrady Siegfried	1254	1254												
89	O'Rourke Iris	1248								10			9	43	1186
90	Sterz Klaus	1236													1236
91	Hacker Rudolf	1226													1226
92	Hammer Erika	1226		46		353	405	302	120						
93	Glück Monika	1190													1190
94	Hebenstreit Ines	1163													1163
95	Hauck Petra	1135								86	97	28	41	18	865
96	Lechner Hilda	1077						94	88	74					821
97	Burdzik Georg	1061													1061
98	Nolz Fabian	1056		132		442	67	98	67	76		140	7		27
99	Kottik Josef	1009													1009

Unser Vereinsbus

PASCAL VELAN



Wir sind es nicht anders gewohnt – unser Bus trotz seinem hohen Alter und seinen mittlerweile knapp 300.000 Kilometer und fährt und fährt und fährt. Auch wenn es manchmal kracht, knackst und ein wenig raucht, bringt er uns ans Ziel und vermittelt gleichzeitig das Gefühl als wär er unzerstörbar.

Auch wenn die Durchführung für mich ein kleines Rätsel ist, bringt unser lieber Franz den Bus wie jedes Jahr durch die Pickerl-Überprüfung. Bis auf ein paar Kleinigkeiten war es nicht notwendig etwaige große Reparaturen vorzunehmen.

Von den Teilnehmern der Sommerwanderfahrt wurde teilweise die fehlende Klimaanlage bemängelt, aber man kann ja immerhin noch die Fenster öffnen. Nicht mehr ganz so tragisch war die Anfahrt zur Mosoni-Wanderfahrt, da wir anfangs eher mit gedämpften Temperaturen zu kämpfen hatten, als mit der Sorge, dass jeder Kilometer der letzte sein könnte.

Wir hoffen auf weitere treue Dienste des alten Kollegen, auch wenn wir schon ein Kaufangebot vorliegen hätten! ■

Als Schiedsrichter des TRV für den ÖRV unterwegs

HERBERT HIESINGER

Als Schiedsrichter braucht man jährlich mindestens drei Einsätze, damit die Lizenz nicht verlorenght. So hatte ich 2018 folgende Einsätze:

Bundesschulfinale auf der Neuen Donau:

Starker Wind machte den unerfahrenen, jungen Ruderern sehr zu schaffen, sodass einige Mannschaften ihre Vierer an der Startanlage nicht in Stellung bringen konnten. Mit meinem Schiri-Motorboot zogen wir daher bei jedem Rennen Boote an der Bugleine in die Startposition. Danach war die Abwicklung der Rennen keine Schwierigkeit mehr.

Weltcup II in Ottensheim als NTO:

Neben den internationalen Schiedsrichtern waren etwa 20 Schiedsrichter mit nationaler Lizenz aus verschiedensten Ländern von Kanada bis Israel für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Ich wurde eingesetzt beim Anlegefloß, bei der Trainingsaufsicht am Wasser, bei der Identifizierung der Athleten beim Ablegen, bei 250m und 100m vor dem Start, um einen geordneten Ablauf zu ermöglichen bzw. Manipulationen zu vermeiden.

Zwischendurch hatte ich aber immer wieder Zeit, die Athleten bei der Wettkampfvorbereitung oder Betreuer beim Bootpolieren zu beobachten. Besonders interessant war natürlich die Startphase von Magdalena Lobnig.



Jury und Organisation bei der Stromstaffel

Villacher Ruderregatta: Zwei Tage wolkenloses, windstilles Wetter, daher einmal eine ruhige Regatta. Ich hatte aber im Schiri-Boot auf die Sonnencreme vergessen und machte mir Sorgen um meine Gesichtshaut.

Stromstaffel: Zwei Mannschaften kämpften so verbissen gegeneinander, sodass schlussendlich ein Normannenruderer mit seinem Ruderblatt eine Ruderin des gegnerischen Dürnstein Vierers mit dem Ruderblatt im Gesicht traf. Zum Glück blieb die Ruderin unverletzt und kam mit einem Schock davon. Nachher gab es dann Proteste, denen wir als 2-Mann-Jury stattgaben und das Normannenboot in der Wertung nach hinten versetzten. Die Entscheidung der Jury durfte dann ich verkünden (siehe Foto).

2019 werde ich Ende August wieder als Freiwilliger bei der **WM in Ottensheim** eine Woche dabei sein. Das ist damit auch der Höhepunkt meiner Schiedsrichter-Laufbahn ■

Das Schiedsrichterteam beim Weltcup in Linz-Ottensheim



Sommerwanderfahrt Oder Ostrava – Breslau, 8.–16. Juli

KARL NOLZ



...eine von insgesamt 18 Schleusen auf unserer Tour

Teilnehmer

Franz Gratsch (Fahrtenleiter), Franz Magerl, Karl Nolz, Robert & Monica Hauck, Hermann Vogler, Ab Sonntag dabei: Veronika, Johanna und Herbert Hiesinger, Leo Riemer

Samstag: Anreise über Brünn nach Ostrava (vormals Mährisch Ostrau)/Tschechien an der Grenze zu Polen. „Susi“ leitet uns zielsicher an den Startpunkt. Das Hotel Brioni (vormals Hotel Oder) entpuppt sich als zu zentral im Ausgehviertel gelegen. Die umliegenden Bars beschallen uns bis 5 Uhr morgens.

Sonntag: Von Ostrava nach Stary Bohumin (vormals Oderberg), 16 km

Einstieg bei der Einmündung der „Opava“ in die „Odra“ (Oder). Stromkilometer „0“. Nach einigen Kilometern stellt sich das erste Wehr in den Weg. Viele werden noch folgen. **Das Prozedere:** Suche einer geeigneten Ausstiegsstelle meist im Ufer-

dickicht oder über glitschige Steinblöcke. Transport der Boote am Wehr vorbei mit dem vom Fahrtenleiter „geliebten“ ansonst verhassten da sperrigen Rollwagerl. Mit etwas Glück findet sich eine geeignete Einstiegstelle. Meistens aber wieder durch Uferdickicht, Brennesseln, Kratzbeeren in den Schlamm. Einsteigen über das Heck. Jedes Mal ein Abenteuer.

Es geht mit geringer Strömung weiter. Zu unserer Überraschung treffen wir auf eine sportliche Scullerin in unserm Alter. Wir werden zum RV Perun eingeladen. Der Präsident des Vereins besichtigt mit unserem Fahrtenleiter mit dem Rad die kommenden Passagen – **Stromschnellen und Untiefen** warten schon auf uns. Kurz vor der Einmündung der „Ostravice“ beginnt dann der Zauber. Wir schrammen über Schotter. Dann plötzlich Gesteinsbrocken. „Alle raus!“. Ein paar Meter zu Fuß. Die Oder wird enger, das Wasser plötzlich zu tief, die Strömung stärker. „Alle rein!“ Wir treiben auf eine Stromschnelle zu. Mit ein paar Ruderschlägen vorbei am Zufluss „**Ostravice**“. Hier treffen wir auf eine Gruppe Paddler, die hier eindeutig das geeignetere Bootsmaterial hat. Es geht in der gleichen Tonart weiter. Untiefen, rausspringen, treideln bis wieder genug Wasser unterm Kiel ist, einige Meter rudern dann wieder Sandbänke und raus aus den Booten. Also richtiges „**Wanderrudern**“.

Wir nähern uns dem Etappenziel beim Kanuclub in Bohumin. Davor können wir noch einmal unsere Talente bei der Überwindung eines Wehres ausspielen. Wir müssen über vereinzelt im Wasser stehende Holzpfähle aussteigen. Ein Balanceakt. Das



Übertragen beim ersten Wehr



„Wanderrudern“ bei Niedrigwasser



Balanceakt vor Bohumin

Wasser schießt hier über das Wehr. Wir lassen unser Boot „Theiss“ an den Bug- und Heckkleinen langsam über das Wehr gleiten. Die Mannschaft an den Auslegern steht bis zum Bauch im Wasser und stabilisiert das Boot. Der Ausstieg beim Kanuklub entpuppt sich als Schlammpfuhl. Jeder bekommt was ab und paniert ordentlich die Ruderschuhe. Zum Abendessen kommen auch die Hiesingers in Oderberg an.

Montag: Von Oderberg nach Ratibor, 29 km. Ab jetzt mit zwei Booten.

Theiss Besatzung: Veronika, Franz G., Johanna, Herbert, Leo – Mühl mit Robert, Monica, Hermann, Karl

8 Kilometer durch einen herrlichen **Naturpark**. Allerdings bleibt nicht viel Zeit zum träumen. Stromschnellen, Sandbänke, Bäume im Fluss machen die Fahrt zur Odyssee. Beide Boote fahren mit Steuerleuten. Schnell muss entschieden werden an welchem Ufer wir Sandbänke passieren, verkeilten Bäumen ausweichen und Stromschnellen richtig anfahren. Der Fluss macht immer wieder eine starke Biegung. Man kommt sich vor wie auf einer Achterbahn.

Die **Theiss** verfängt sich im **Geäst** eines Baumes. Die Strömung drückt das Boot in die Äste. Die Mannschaft schafft es nicht sich zu befreien. Robert hilft und kann das Boot aus der Verkeilung lösen. Er selbst steht bis zum Hals im Wasser. Das wird noch Folgen haben, da er schon mit einer Verkühlung angereist war.

Wir entwickeln die richtige Technik uns durch die Mäander zu schlängeln. Anfahren, vor der Biegung hart einseitig stoppen und außen volle Kraft. Das reicht zum Glück immer, um das Boot nicht auf der Uferböschung am Geröll zu parken. Die Strömung schiebt das Boot dann mit rasantem Tempo am Ufer vorbei.

Wir verlassen den Naturpark beim Zusammenfluss mit der „**Olsa**“. Es geht einige Kilometer geradeaus wieder über Untiefen – Wanderrudern ist wieder angesagt – und dann **das große Finale**. Wir stehen mitten in der Wildnis an einer Flussgabelung im Niemandsland. Es gab zur Auswahl: Den Altarm direkt nach Ratibor mit Steinbrocken,

Geröll und umgestürzten Bäumen. Eine Ranger-Aufgabe für mehrere Tage. Alternative zwei: Ein Wehr, das wir nicht umgehen konnten – alter zerbrochener Staudamm mit rostigen Eisenbollern – zwar breit genug um es mit einem Ruderboot zu passieren, aber großen Steinen und starkes Gefälle, das uns nicht ganz koscher vorkam. Das ganze ein Paradies für Wildwasserpaddler. Wir stemmten uns gegen den starken Wasserschwall und ließen die Boote langsam über das Wehr



Übertragen im meterhohen Wasserschwall



gleiten. Die Boote mussten immer wieder gehoben und verschoben werden, da Steinblöcke im Weg lagen. Da rutsche einer aus, versank kurz im Wasser. Keine Ausfälle. Im Kanal Ulga ging es dann immer mit einer Handbreit Wasser unter dem Kiel ans Tagesziel.

... auf dem Weg nach Ratibor



Dienstag: Von Ratibor nach Kozle, 38 km

Wir haben nach dem Ablegen noch zwei Kilometer bis zum Zusammenfluss von Altarm und Kanal. Hier versperrt eine Sandbank das Fahrwasser und wir treideln. Dann genug Wasserstand und Strömung, ein Umstand, der von kleinen **Buhnen und Steinwällen** erzeugt wird. Doch an eine ruhige Rudertour ist noch nicht zu denken. Die Hindernisse sind selbst für den Steuermann oft unsichtbar. Der Fluss wird ursprünglicher und die Ufer sind von etwas Auwald gesäumt. Dann wieder Untiefen mit Schotterbänken. Das Boot theisst auf und bleibt hängen. Die Mannschaft hüpfte raus und versucht das Boot wieder in Fahrtrichtung zu drehen. Doch das ist nicht so leicht, da die Strömung auf das 11 Meter lange Boot drückt. In der Kleinen Mühl läuft es nicht viel besser. Wir versuchen neben der aufgelaufenen Theiss die Fahrrinne zu passieren, treiben aber zu schnell und noch nicht ausgerichtet auf einen großen abgerundeten Stein zu, der schon auf uns gewartet hat. Der metallverstärkte Kiel fängt alles auf und es gibt keine Kratzer auf dem Bootskörper. Der Rest des Tages verläuft dann in breitem Flusslauf. Der Rückstau von der Schleuse in Kozle macht sich schon bemerkbar. In Kozle beginnt die Schifffahrt mit Frachtkähnen. Wir übernachten im Hotel Court mit Wellness Spa, Thai-Massage und Beauty Abteilung. Genau das Richtige nach den letzten Tagen.

Mittwoch: Von Krapkowice nach Opole (vormals Oppeln), 26 km (4 Schleusen)

Der Tag beginnt nicht gut. Robert verlässt die Truppe und reist mit einer heftigen Verkühlung, die er seit Tagen herumschleppt, nach Hause. Auch ein Gewitter stoppt vorerst unseren Tatendrang. Wir warten noch auf besseres Wetter und beraten. Geplant waren 8 Schleusen. Zudem ist die erste Schleuse in Kozle nicht passierbar. Das schaffen wir nicht bei einer Tagestour von über 40 Kilometern. Wir laden bei Regen auf und verkürzen auf die Hälfte. Die nächste Odyssee nun an Land, der Fahrtenleiter unbeirrbar am Steuer unseres Vereinsbusses. Wir touren mit dem Hänger bis Krappitz, umfahren den Ort in weitem Bogen und machen zweimal eine **Stadt-**



Anlanden in einer Bucht bei Brzeg

rundfahrt mit dem Hänger durch die engen Gassen der Altstadt.

Keine Einstiegstelle beim Yachtclub, da geschlossen. Gegenüber der Stadt dann ein Zugang über einen glitschigen Fischersteg. Wir wurschteln die Boote über meterhohes Gras und im Gatsch ins Wasser. Eingestiegen wird über das Heck. Der die das Letzte wird dann beim Ablegen aus dem Sumpf gezogen. Das Wetter bessert sich und unser unbändiger Wille die Tour fortzusetzen wird belohnt. Wir sind bei Stromkilometer 125 angelangt.

Vier Schleusen warten auf uns. Unser Reiseleiter kann all seine Talente ausspielen. Zuerst gilt es in **elegantem Schwung** aus dem Boot die hohen Schleusenwände auf einer Sprossenleiter zu überwinden, dann den Schleusenwärter mit der ortsüblichen Taxe gefügig zu machen und dann zurück ins Boot. Wir verheften die Boot mit Hilfe unserer ausziehbaren Paddel an der Schleusenwand. Beim Wasser ablassen entsteht ein kräftiger Sog. Am Hauptplatz von Oppeln finden wir ein nettes Plätzchen zum Abendessen unterm Schirm. Es regnet fast den ganzen Abend. Wir kauern uns zwischen die verfügbaren Pölster von den Nachbartschen. Bemerkenswert waren die Portionen von Johanna und Leo. Gemeinsam verdrückten sie problemlos einen Grillteller und eine Käseplatte für optisch vier Personen.

Donnerstag: Von Opeln nach Brzeg, 45 km (7 Schleusen)

Heute mache ich den Landdienst. Die Mannschaften haben einen langen Tag. Ablegen beim Kanuklub um 10.20, Ankunft um 17.20. Es wird durchgerudert. Die Anlegestelle ist in einer verlassenen verwilderten Bucht nach der letzten Schleuse.

Durch **leckere Kratzbeeren**, Brennnesseln und Disteln gehts über einen Pfad zum Bus. Unser Fahrtenleiter ist not amused. Die Stimmung kippt beim Spaziergang zum abendlichen Essen. Nachdem das nächstgelegene Restaurant unse-



Der Autor



1, 2, 3, Zwischeneis

rem Reiseleiter nicht behagt, machen wir noch eine kleine Wanderung durch die Stadt ohne Erfolg. Wir kehren um. Der Reiseleiter zischt mit einem Zwischeneis ab.

Freitag: Von Brzeg nach Breslau (Wrocław), 42 km (4 Schleusen)

Wir verlassen Brzeg. Die Oder ist inzwischen zu einem gefälligen Strom angewachsen. Keine Strömung, Gegenwind. Am Nachmittag ziehen Wolken auf. Bei Stromkilometer 230 (Schleuse 3) Fahrerwechsel. Unser Saft geht aus. Wir landen



Schleuse vor Breslau

Sklep hergibt bzw. was wir auf dem Weg dorthin gefunden haben. Dunkle Wolken ziehen über den Ort. 10 Minuten orkanartiger Platzregen. Wir stellen uns im Markt unter. **Gutes Timing.** Nur mehr wenige Flusskilometer bis Breslau. Am Beginn der Stadt drei Abzweigungen. Wir übersehen die erste und landen bei der zweiten bei einem Wehr an. Der nächste Platzregen ergießt sich über uns. Wir haben für heute genug.



Tankstop!

Samstag: Breslau Stadtrundfahrt, 24 km (3 Schleusen)

Für die Stadtrundfahrt rudern wir zurück bis zur Schleuse Sluza Opatowice im Kanal Bocny bei der ersten Abzweigung.

Wir cruisen durch die Vorstadt vorbei am Breslauer Ruderverein bis zur Domininsel. Wir treffen auf Ausflugsschiffe und hypermoderne Elektroboote mit Solarpanelen. Bei der Domininsel ist Schluss für Sportboote, sodass wir nicht ganz bis ins Zentrum vorstoßen können. Wir müssen zurück bis zur „Oder Schleuse“ und fahren in die Stara Odra ein, die uns in großem Bogen mit einer weiteren Schleusung hinaus aus der Stadt in den Unterlauf führt. Die Oder wird seenartig. Wir machen noch eine kleine Rundfahrt. Franz M geht ein letztes Mal im Oderwasser baden und dann ist Schluss mit Rudern. Das erste Gewitter des Tages zieht schon heran und wir laden die Boote im Regen auf. ■



„Alles Sklep!“... Während draußen das Unwetter tobt, versorgen wir uns mit Kraftfutter

bei einem netten Ort in hohem Gras bei den Dorfgänsen an. Nach einem Kilometer Fußmarsch ein rettender Sklep. Wir futtern no na ned Zwischen-eis, Zuckerwassersafteln, Bier, Kekse, Soletti, Golatschen, Äpfel; einfach alles was der kleine



Abschied auf der Domininsel

„Mosoni Wanderfahrt“ 15.-16. September 2018

ANIKO JELINEK



Alle zusammen ...

Teilnehmer: Franz und Christa Magerl, Robert und Monica Hauck, Franz Gratsch, Ute Danzer-Grabetz, Christian Högl, Johannes Raschbacher, Pascal Velan, Johanna Hiesinger, Leo Riemer, Aniko Jelinek

Wir hatten nach einer Vorbereitung am Vortag mit drei Booten die zweitägige Donau-Nebenarm Tour mit zwölf Vereinsfreunden an einem schön prognostizierten Wochenende am Samstag, den 15. September begonnen. Über **Mosonmagyaróvár** kamen wir in **Halaszi** an, wo wir die Boote aufs Wasser legten und wo dann unsere Tour flussabwärts begann.

Wir fuhren in einer wunderschönen Landschaft, die einst durch Sedimente natürlich aufgeschüttet wurde. Sie heißt: die „Kleine Schüttinsel“ (ungarisch: Szigetköz). Sie ist eine Insel, die durch den Hauptstrom der Donau und die Moson-Donau gebildet wird.



Anlegen in Győr

Bei Sonnenschein nach einigen Kilometern kamen wir zu einer Stelle, wo wir alle 3 Boote übertragen mussten. Beim Dreier Boot gab es Schwierigkeiten mit der Steuerleine. Nach rascher Reparatur fuhren wir aber dann weiter zu unserer ersten Pause am Camping Platz Civka in **Kimle**, wo wir ein hervorragendes Schnitzel mit Kraut und Knödel bekamen. Eine kurze Erholung genossen wir nachher in der Sonne.

Unsere Fahrt ging dann mit insgesamt 46 km bis nach **Mecser**. Hier übernachteten wir in lustigen, urigen Holzhäusern und fuhren nach Győr zum Abendessen im Top Restaurant Nimrod.

Gut gelaunt, ausgeschlafen und richtig üppig ungarisch gefrühstückt gingen wir zu unseren Booten über einen langerstreckten Naturweg und fuhren Richtung **Győr**, wo wir direkt in die Stadt ruderten und unsere Wanderfahrt mit 34 km am zweiten Tag abschlossen.

In der Zeit, wo wir die Boote an Land trugen, hatten wir Hilfe, sodass unser Vereinsbus von Mecser nach Győr schleunigst zu uns kam. Zum Ausklang erlebten wir noch das Volksmusik-Fest am Hauptplatz und nahmen ein verspätetes Mittagessen zu uns. Spät erreichten wir Tulln-TRV, reinigten noch schnell die Boote und verabschiedeten uns.

Diese 2 Tage bleiben uns mit allen Natur- und Sporterlebnissen in Erinnerung und hoffentlich bis zum nächsten Jahr! ■

Von Tulln nach Orth

14. Oktober 2018

Siegfried Podbrany

Teilnehmer: Johannes Raschbacher, Christa und Franz Magerl, Monica und Robert Hauck, Franz Gratsch, Ute Danzer-Grabetz, Pascal Velan, Siegfried Podbrany

Meine erste längere **Wanderfahrt über 66 km** beeindruckte mich, ging aber nicht über meine Leistungsgrenze hinaus.

Unsere Abfahrt wurde um 8 Uhr festgelegt, da wir rechtzeitig in den Donaukanal einschleusen wollten, um nicht vom Schiffsverkehr behindert zu werden. Das Wetter war gut und wir stärkten uns vor der Abfahrt mit den mitgebrachten Pizzaplätzchen vom Johannes. Danke nochmals. Franz G. nahm sicherheitshalber die Schwimmwesten fürs Schleusen mit. Angekommen beim Kraftwerk Greifenstein teilte uns Robert mit, dass wir die Boote in den Altarm übersetzen müssen.

Wir waren mit **2 Booten** unterwegs:

Theiss einen 5er: Besatzung Franz M; Siegfried also meine Wenigkeit, Johannes, Pascal und unser Bootsmann Franz G. am Steuer.

Mit der Mühl einen 4er. Besatzung: Robert, Monica, Christa und Ute. Robert war Bootsmann und übernahm das Steuer.

Das **Niedrigwasser** machte uns beim Ausheben der Boote etwas zu schaffen. Aber mit unseren erfahrenen Bootsmännern bewältigten wir das in kürzester Zeit.

Ich machte mir keine Sorgen um meine Kondition sondern eher um mein Hinterteil. Aber mit meiner Rollsitzaufgabe war auch das kein Problem. Hätte ich Probleme gehabt, hätte ich mir lieber die Zunge abgebissen als gejammert. Leider konnten wir auch nicht in den Donaukanal einschleusen und mussten die Boote wieder übersetzen.

Das Niedrigwasser, die verwachsene steile Uferböschung und die schlitzigen Steine, bewältigten wir in Kürze. Einige Passanten drückten uns die verwachsene Uferböschung etwas zu Boden, um mit den Booten besser ins Wasser zu kommen.

Bei meiner ersten **Donaukanalfahrt**, ging es aufgrund der starken Strömung rasant dahin. Am Donaukanal musste wir kurz anhalten, weil ein Schiff abfuhr.

Nach der Einfahrt in die Donau gingen wir bei einer Schotterbank an Land um eine Pipipause zu machen und uns zu stärken. Pascal, unser sportlichster Athlet, hatte schon großen Hunger. Es war eine Wohltat sich auf den heißen Steinen in der Sonne zu laben.

Ankunft nach 66 km in Orth



Ausstieg über das steinige Ufer in Orth



Die Wassertemperatur war auch noch erträglich. Um rechtzeitig im Uferhaus sein zu können, mussten wir unsere Pause beenden.

Mit etwas Verspätung kamen wir **in Orth** um ca. 15.30 Uhr an. Da wir keinen Steg zum Anlegen hatten, waren wir durch das steinige, steile Ufer gefordert. Aber auch das war keine Herausforderung für uns sportlichen Athleten im besten Alter. Wir hatten ja jede Menge Zuschauer. Mit vollem Elan brachten wir die Boote an Land und verladen sie auf den Anhänger und schon ging es ins Uferhaus zur Stärkung, bei Fisch, Bier und Limo. Nach dem köstlichen Mahl zeigte mir Franz G. das Bootshaus vom Ruderverein Orth. Es war sehr naturbelassen und rustikal, mir kamen fast die Tränen. Robert brachte uns gut ins Tullner Bootshaus zurück.

Fazit der Geschichte ist: Bisher meine schönste und längste Wanderfahrt. Montags waren Franz G. und ich im Doppelzweier unterwegs (Schmerzfrei ggggg ...)



**Junioren A 4x NÖLM: Wolfgang Pointner/
Schlagmann, Jakob Fuchs, Lukas Palisek,
Alex Neuwirth,**

Indoor Meisterschaft

28. Jänner 2018

Männer Masters C: (5 Starter)

5. TRV – Franz Gratsch 3:42:0

Junioren-B: (74 Starter)

53. TRV – Lukas Palisek 5:36:4

62. TRV – Wolfgang Pointner 5:45:8

Junioren Mannschaft: (12 Starter)

10. TRV 1:49:4

Alexander Neuwirth, Jakob Fuchs, Wolfgang Pointner,
Lukas Palisek



Junioren Mannschaft mit Trainer Leo Riemer

10 Km Wolfgangsee

28. April 2018

Mixed 2x, Master C

10km

1. TULLNER RV – Anne Mück, Franz Gratsch 43:42

2. RV Ister 44:52

3. Gmundner RV 45:21

Vienna Rowing Challenge

5. Mai 2018

Junioren B 1x:

1. DOW 16:20

2. ARG 16:37

3. TRV – Alexander Neuwirth 20:38

Männer 1x:

1. TRV – Maximilian Brönimann 17:31

Mixed 2x:

1. TRV – Johanna Hiesinger, Leonhard Riemer 17:32

Junioren B 2x:

1. DOW 16:01

2. TRV – Wolfgang Pointner, Lukas Palisek 18:34

Mixed 4x:

1. TRV – Johanna Hiesinger, Leonhard Riemer,
Maximilian Brönimann, Doris Pennetzdorfer 15:33



Vienna Rowing Challenge, Mixed 4x vlnr:
Leo Riemer, Johanna Hiesinger, Doris
Pennetzdorfer, Max Brönimann

Donaubund Sprintregatta 23. Juni 2018

JM-B 1x - Abteilung 2

1. WRC Argonauten B1	00:54,23
2. Wiener Ruderklub Donau B5	00:54,60
3. Wiener Ruderklub Donau B2	00:55,79
4. Tullner Ruderverein B2 – Wolfgang Pointner	00:58,35
5. Erster Wiener RC LIA B5	01:00,16

JM-B 1x - Abteilung 3

1. Erster Wiener RC LIA B3	00:50,85
2. Erster Wiener RC LIA B2	00:51,73
3. Wiener Ruderklub Donau B3	00:53,54
4. Tullner Ruderverein B1 – Alexander Neuwirth	01:06,35

JM-B 2x - Abteilung 1

1. Erster Wiener RC LIA B1	00:47,48
2. Wiener Ruderklub Donau B2	00:48,79
3. Erster Wiener RC LIA B3	00:52,16
4. Tullner RV B1 – Wolfgang Pointner, Lukas Palisek	00:57,10

LJM-A 1x - Abteilung 1

1. Wiener Ruderklub Donau B1	00:54,54
2. Tullner Ruderverein B1 – Alexander Neuwirth	01:03,47

JM-A 2x - Abteilung 1

1. Wiener RC Pirat B1	00:48,23
2. Tullner Ruderverein B1 – Wolfgang, Lukas Palisek	00:57,85



Renngemeinschaft mit ARGO, vlnr.:
Edgar Rührlinger Franz Gratsch TUL,
Anne Mück TUL, Hasmik Baroian-Haftvani

MM 1x AX, A-F - Abteilung 3

1. Wiener Ruderclub Donaubund B1 (E)	00:48,10
2. Erster Wiener RC LIA B2 (D)	00:49,66
3. Tullner Ruderverein B1 (E) – Franz Gratsch	00:58,23
4. Wiener Ruderclub Donaubund B3 (E)	01:02,79

MM 2x AX, A-F - Abteilung 3

1. Wiener Ruderclub Donaubund B3 (D)	00:48,16
2. Wiener Ruderclub Donaubund B5 (D)	00:49,73
3. Wiener Ruderklub Donau B1 (E)	00:51,66
4. Tullner Ruderverein B1 (D)	01:01,29
Franz Gratsch, Christian Högl	

MM/MW-X 4x AX, A-F Abteilung 1

1. Wiener Ruderclub Donaubund (D)	00:48,16
2. WRC Argonauten B1 (A)	00:49,79
3. Rgm.ARG/TUL, B2 (C)	00:50,73
Hasmik Baroian-Haftvani, Edgar Rührlinger Franz Gratsch [TUL], Anne Mück [TUL]	
4. Wiener Ruderklub Donau B1 (C)	00:55,23

EURO Masters RR München 26./27. Juli 2018

Männer E 2-, 3. Lauf

1. CSK Moskau (RUS)	3:56,69
2. Ligus Grand Est (F)	3:59,21
3. Münchener RC von 1880 (D)	4:00,53
4. Reading RC (GB)	4:01,72
5. Tullner RV (Franz G., Herbert)	4:14,10
6. Jonköppings Roddsällskap (S)	4:15,43



Zieleinlauf in München:
Herbert Hiesinger und Franz Gratsch

Männer E 2x, 9. Lauf

1. RC Favorite Hammonia (D)	3:38,75
2. RG Bremen/Kiel (D)	3:45,10
3. RG Bad Hersfeld/Berlin (D)	3:47,92
4. WRK Donau Wien (A)	3:49,24
5. Tullner RV (Herbert, Franz G.)	4:06,87

Männer E 1x, 10. Lauf

1. Roeivereniging Jason (NL)	4:21,92
2. Granta Boat Club (GB)	4:24,74
3. Streia St. Petersburg (RUS)	4:31,20
4. Mala Flotilia RC Kiev (UKR)	4:33,35
5. Universität Rostock (D)	4:47,61
6. Tullner RV (A, Franz G.)	4:53,36

Männer E 1x, 14. Lauf

1. Tideway Scullers School (GB)	4:30,23
2. Frankfurter RG Nied (D)	4:33,27
3. Roeivereniging RIC (NL)	4:35,15
4. Tullner RV (A, Herbert)	4:54,99
5. Putney Town RC (GB)	4:57,02

STAW Sprintregatta

2. September 2018

Mixed 2x, 1. Abteilung

1. TRV – Johanna Hiesinger, Leo Riemer	1:33:03
2. Donauhört	1:40:15

Schüler 1x, 1. Abteilung

1. LIA 1	1:46:65
2. TRV – Alexander Stoyanov	2:18:03



Alexander Stoyanov's erste Regatta

Junioren 2x vrnl.:
Lukas Palisek, Wolfgang Pointner

Junioren-A 1x Vorlauf 1	1.000m
1 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA Crew 1	00:00:00
2 TULLNER Ruderverein – Alexander Neuwirth	00:51:97
3 Ruderverein NORMANNEN Klosterneuburg	01:15:59

Junioren-A 1x Vorlauf 2	1.000m
1 Union Ruderverein PÖCHLARN	04:26:58
2 TULLNER Ruderverein – Wolfgang Pointner	04:34:23
3 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA Crew 2	04:36:83

Junioren-A 1x Finale	1.000m
1 Union Ruderverein PÖCHLARN	03:58:76
2 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA Crew 1	04:22:82
3 TULLNER Ruderverein Crew 1 – Wolfgang Pointner	04:47:28
4 TULLNER Ruderverein Crew 2 – Alexander Neuwirth	05:35:00

Junioren-A 2x	1.000m
1 Union Ruderverein PÖCHLARN	03:38:40
2 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA	03:50:53
3 TULLNER Ruderverein Crew 1	04:13:31
Wolfgang Pointner, Lukas Palisek	
4 TULLNER Ruderverein Crew 2	04:21:15
Alexander Neuwirth, Jakob Fuchs	

Junioren-A 4x	1.000m
1 Union Ruderverein PÖCHLARN	02:57:95
2 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA	03:11:37
3 TULLNER Ruderverein	03:11:89
Wolfgang Pointner, Lukas Palisek, Alex Neuwirth, Jakob Fuchs	

Männer 1x	1.000m
1 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA	03:49:39
2 STEINER Ruder Club	03:57:91
3 TULLNER Ruderverein – Maximilian Brönmann	04:11:06

Männer 2x	1.000m
1 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA	03:04:35
2 Union Ruderverein PÖCHLARN	03:05:56
3 TULLNER Ruderverein	03:17:81
Maximilian Brönmann, Leonhard Riemer	

Rose vom Würthersee

13. Oktober 2018

Männer Masters C: (26 Starter)

1. Vermeij Dennis (RV Naarden, NED)	1:07:47,20
...	
26. Högl Christian (TRV, AUT)	1:28:42,58

Junioren B 1x, 1. Abteilung

1. LIA 1	1:50:17
2. TRV – Alexander Neuwirth.	2:08:40

Junioren A 2x:

1. TRV – Wolfgang Pointner, Lukas Palisek	1:44:30
---	---------

Schüler 2x:

1. TRV – Alexander Stoyanov, Tobias Lutz	2:05:38
--	---------

Junioren A 1x:

1. STAW	1:34:52
2. TRV – Wolfgang Pointner	1:45:40
3. Pirat	1:45:99

NÖ Landesmeisterschaft 29./30. September 2018

Schüler 1x	1.000m
1 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA	04:55:71
2 TULLNER Ruderverein – Alexander Stoyanov	DNF

Schüler 2x	1.000m
1 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA Crew 1	04:44:81
2 Korneuburger Ruderverein ALEMANNIA Crew 2	04:46:97
3 TULLNER Ruderverein	04:51:22
Alexander Stoyanov, Tobias Lutz	



„Heimkommen“

TRV Rudertermine 2019

TRV

Datum	Veranstaltung	Organisation
23. März 23. März	Frühjahrsputz* Hauptversammlung*	Sonja Kiegler Vorstand
06. April 06. April 07. April 13. April 20. April 27.-28. April	Rudertag des ÖRV – Bad Aussee Inn River Race – Passau Anrudern des TRV* (ÖRV 14. April) 1. Sternfahrt mit Ziel Pöchlarn 10/20-Kilometer vom Mondsee Int. Kärntner Ruderregatta – Wörthersee	Herbert Hiesinger Thomas Turetschek Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch Thomas Turetschek
28. Apr.-10. Mai 04. Mai 11. Mai 11. Mai 25. Mai 24.-26. Mai	Ruderkurs 6 EH (28./30.April/03./05./07./10. Mai)* Vienna Rowing Challenge – Alte Donau Salzburger Sprintregatta – Urstein Wienerachter (Capital Cup) – Donaukanal 2. Sternfahrt mit Ziel Alemannia – Korneuburg EUROW Juniors, U23 – Linz/Ottensheim	Karl Nolz Thomas Turetschek Thomas Turetschek Thomas Turetschek Franz Gratsch Thomas Turetschek
02. Juni 08-10. Juni 15. Juni 16. Juni 21. Juni 22. Juni 22. Juni 28.-30. Juni 29. Juni	Ellida Sprintregatta – Alte Donau Pfingstwanderfahrt Donaubund Sprintregatta – Alte Donau STAW Sprintregatta – Alte Donau Schulrudern Bundesfinale – Wien 3. Sternfahrt mit Ziel Pirat – Langenzersdorf Tag des Österr. Rudersports Wiener Int. Ruderregatta 38. Tullner Clubmeisterschaften*	Thomas Turetschek Franz Gratsch Thomas Turetschek Thomas Turetschek Thomas Turetschek Franz Gratsch Thomas Turetschek Thomas Turetschek
06. Juli 06.-17. Juli 20.-26. Juli 27. Juli 25.-28. Juli	Traunsee RR mit Masters ÖM Sommerwanderfahrt* Donau – Rumänien Jugend-Trainingslager TRV* – Bitov 4. Sternfahrt mit Ziel Steiner RC – Krems/Stein Euro Masters Regatta – Linz/Ottensheim	Thomas Turetschek Franz Gratsch Max Brönimann Franz Gratsch Franz Gratsch
16.-18. August 25. Aug.-1. Sept.	Ruderheuriger* Ruder Weltmeisterschaften – Linz/Ottensheim	Vorstand
07. Sept. 07./08. Sept. 11.-15. Sept. 21./22. Sept. 27.-29. Sept.	5. Sternfahrt mit Ziel WRV Donauhof Villacher Int. Ruderregatta – Ossiacher See World Rowing Masters Regatta, Velence Herbstwanderfahrt Mosoni Duna* ÖM / ÖSTM – Wien, Neue Donau	Franz Gratsch Thomas Turetschek Franz Gratsch Franz Gratsch Thomas Turetschek
05. Oktober 05./06. Oktober 12./13. Oktober Mitte Oktober 26. Oktober	Rose vom Wörthersee – Velden-Klagenfurt NÖ Landesmeisterschaften – Wien, Neue Donau ÖVMM – Wien, Neue Donau Orth Wanderfahrt* Abrudern*	Thomas Turetschek Thomas Turetschek Thomas Turetschek Franz Gratsch Franz Gratsch
02. Nov.	Wandertag*	Franz Magerl
Feb. 2020	Langlaufcamp*	Franz Gratsch

* Veranstaltungen des TRV

